

LP

Rudower Panorama

Seit 40 Jahren Ihre
Erste Ortsteilzeitung für Rudow

**4,95 Millionen Euro
für Klimafitte
Hasenheide**
Seite 4

Plädoyer für Rudow
Seite 5

**Pilotprojekt Rudower
Blumenviertel**
Seite 7

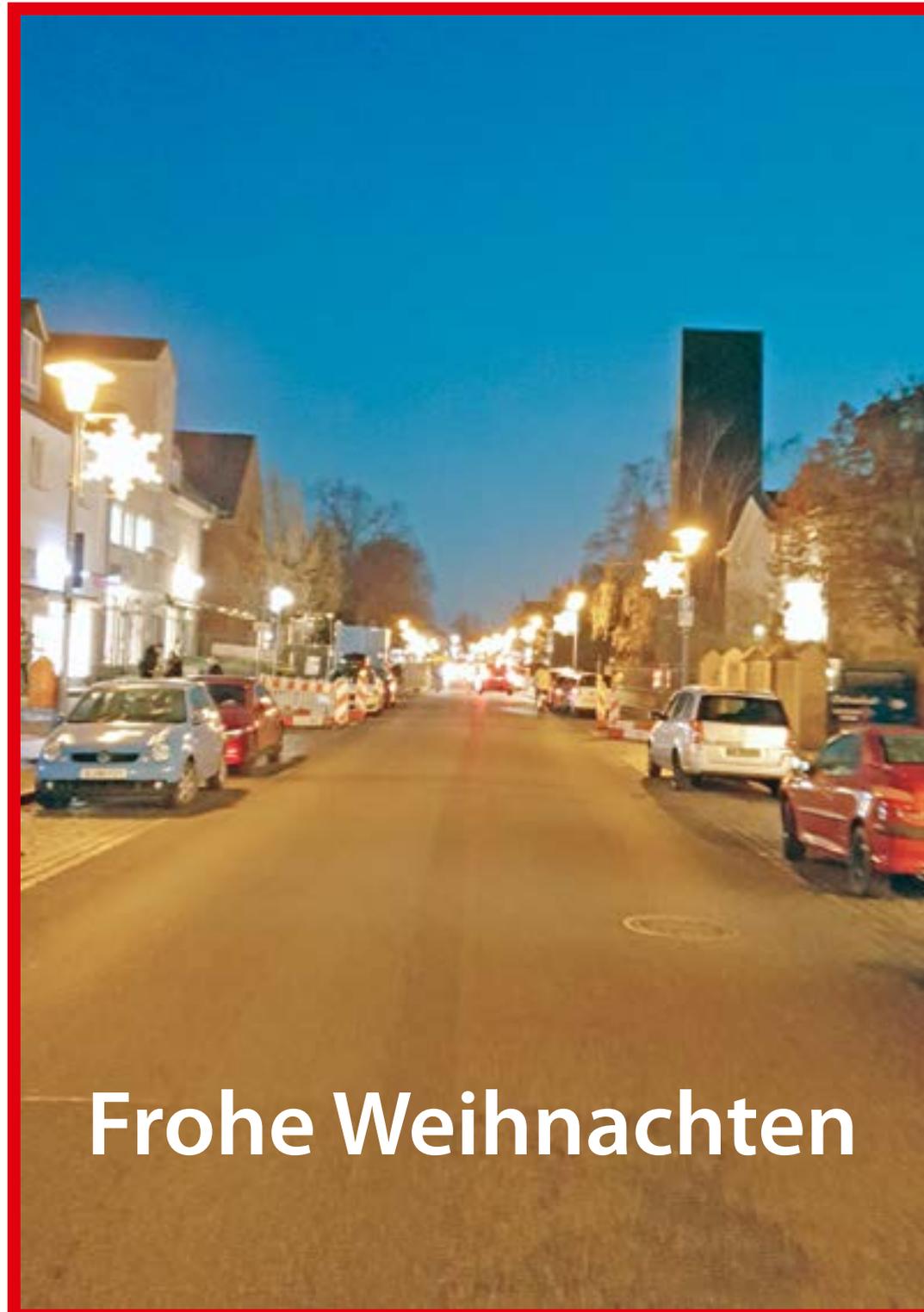
**Gedenken der Opfer
von Krieg und Gewalt**
Seite 8

**Ideenwettbewerb zur
Feldbebauung**
Seite 9

**Rudow in
festlichem Licht**
Seite 12

**DFB - Nationalspieler
Rüdiger unterstützt
Weihnachtsaktion**
Seite 15

3'20



Frohe Weihnachten

40. Jahrgang

Gedruckt in Rudow

Dezember 2020

IHRE BEZIRKSVERORDNETEN AUS RUDOW INFORMIEREN

SPD - Fraktion in der BVV - Neukölln • Tel. 902 39 - 24 98 • Fax: 902 39 - 35 42 • E-Mail: fraktion@spd-neukoelln.de



Eva-Marie Schoenthal



Gabriela Gebhardt



Peter Scharmberg



Busanbindung zum BER – Bauarbeiten in Rudow

Wie das Bezirksamt Neukölln mitteilte, haben am 11. November 2020 die Bauarbeiten für eine neue Haltebuchung am U-Bhf. Rudow begonnen. Das Bezirksamt baut an der Neuköllner Straße (gegenüber Hanfgraben) für die zusätzlichen Busse der BVG, die ab dem U-Bhf. Rudow den neu eröffneten Flughafen BER anfahren. Zunächst wird jetzt der Gehweg sowie der Radweg verlegt und die drei Lichtmasten versetzt. Im Anschluss daran werden neue Bordsteine gesetzt und die neue Haltebuchung betoniert.

Bezirksbürgermeister Martin Hikel (SPD) kritisierte in diesem Zusammenhang erneut, dass der BER aus Neukölln leider erstmal nur per Bus erreichbar sein wird. Immerhin sei es mit den nun freigegebenen Mit-

teilen der Senatsverwaltung möglich, die notwendige Haltebuchung zu bauen, die die Busfahrerinnen und Busfahrer als Betriebshaltestelle nutzen können. Für den Verkehr in Rudow bringe das eine gewisse Entspannung, aber langfristig könne nur eine Verlängerung der U7 den Neuköllner Süden vor einem Verkehrskollaps schützen, so Martin Hikel. Martin Hikel dankte dem Neuköllner Straßenbauamt für die rasche Umsetzung und den Rudower Bürgerinnen und Bürgern für ihre Geduld.

Bereits im Frühling hatte das Bezirksamt die Planungsunterlagen erstellt, nachdem sich die BVG mit einem entsprechenden Ersuchen an den Bezirk gerichtet hatte. Nach der Finanzierungszusage

der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz vom 1. Oktober 2020 hat das Neuköllner Straßen und Grünflächenamt sofort mit der Umsetzung begonnen. Binnen weniger Wochen erfolgte die Ausschreibung, die Angebotsprüfung sowie die straßenverkehrsbehördliche Anordnung. Das Bezirksamt plant, die Maßnahme bis Anfang Januar 2021 abzuschließen. Durch die Baustelle können kurzzeitige Verkehrsbehinderungen entstehen. Die Forderung der BVG elf Straßenbäume für diese Baumaßnahme zu fällen wurden im zuständigen Ausschuss in der BVV Neukölln abgelehnt und die Baumfällung von maximal vier Straßenbäumen beschlossen so Peter Scharmberg. *Stephanus Parmann*



Baustelle Neuköllner Straße

Trinkwasserspender für die Grundschule am Fliederbusch

Das Bezirksamt wurde von der Elternvertretung der Grundschule am Fliederbusch gebeten, zu prüfen, ob es möglich gemacht werden kann, dass Kinder fortan Trinkwasser für ihre Trinkflaschen an der Schule zapfen können. Bezirksbürgermeister Martin Hikel wies in der Bezirksverordnetenversammlung vom 3. November des Jahres darauf hin, dass alle Neuköllner Grundschulen und Schulen mit Grundstufen, so auch die Schule am Fliederbusch, im Rahmen der Neuausschreibung zum Schulmittagessen jeweils einen Trinkwasserspender durch die Berliner

Wasserbetriebe zur Verfügung gestellt bekommen. Diese werden im Schuljahr 2020/2021 nutzbar sein. Die Kosten hierfür trage vereinbarungsgemäß der jeweilige Caterer der Schule, berichtet Martin Hikel.

Insgesamt sollen 40 Neuköllner Schulen mit bis zu drei Wasserspendern ausgestattet werden. Derzeit wurden alle Schulen besichtigt und es wurden geeignete Orte für die Wasserspender ausgewählt. Der nächste Schritt ist die Planung eines 1 1/2 Meter langen Wasser- und Stromanschlusses, dafür müssen Baubesichtigungstermine verein-

bart werden, an denen verschiedene Gewerke beteiligt sind. Corona bedingt werden diese Termine erst im neuen Jahr und bei sinkenden Infektionszahlen durchgeführt werden können.

Die Schliemann-Grundschule soll zwei Wasserspender bekommen, die Michael-Ende-Grundschule, die Grundschule am Fliederbusch und die Rose-Oehmichen-Grundschule bekommen je einen und die Matthias-Claudius-Grundschule bekommt drei Wasserspender.

Stephanus Parmann



Grundschule am Fliederbusch

Mehr Mut, aber auch jeder Einzelne ist jetzt gefragt

von Bezirksbürgermeister Martin Hikel

Liebe Rudowerinnen und Rudower

Es mag an vielen von uns fast unbemerkt vorbeigegangen sein: Berlin ist in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Die Schaffung von Groß-Berlin am 1. Oktober 1920 ist eines der bedeutsamsten Ereignisse in der Geschichte Berlins, das die politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Stadt bis in die Gegenwart prägt.

Mit der Eingemeindung von sieben Städten – darunter Neukölln –, 59 Landgemeinden – darunter Britz, Buckow und Rudow – sowie 27 Gutsbezirken wurde Berlin buchstäblich über Nacht zu einer Weltmetropole und nach Einwohnern zur drittgrößten Stadt der Welt nach London und New York.

100 Jahre später wird es Zeit für neue Visionen. Denn heute bewegt sich Berlin wieder auf die vier Millionen Marke zu, heute ist Berlin wieder eine wachsende Stadt mit Veränderungsdruck. Die Stadt in den Grenzen von mehr oder weniger 1920 ist voll und platzt aus allen Nähten – bei der Wohnraumversorgung, beim Verkehr, bei der sozialen Infrastruktur wie Kitas und Schulen.

Hierfür benötigt Berlin eine neue Zukunftsplanung. Die vermisste ich jedoch zuweilen, wie mir auch ein bisschen mehr Mut fehlt, für die Metropolitanregion eine vernünftige, zukunftsfähige Infrastruktur zu planen. Bestes Beispiel ist der neue Hauptstadtflughafen BER, der Ende Oktober

2020 in Betrieb gegangen ist, ohne dass er an die U-Bahn angeschlossen ist.

Die Gründung von „Groß-Berlin“ war natürlich ein Kompromiss auf vielen Ebenen. Aber sie war vor allem visionär, auch gegen Widerstände. Als vor über 100 Jahren in Berlin das U-Bahnnetz ausgebaut wurde, haben unsere Vorgänger Mut bewiesen. Gerade im Jubiläumswunsch wünsche ich mir, dass wir uns das alle stärker bewusst machen und die Grundlagen für die Zukunftsfähigkeit der Metropolitanregion von morgen legen.

Dass das Geburtstagsjubiläum von Berlin nur im Stillen stattfinden konnte und das für Rudow prognostizierte Verkehrschaos nach der Eröffnung des BER wegen drastisch gesunkener Fluggastzahlen bislang ausgeblieben ist, hat natürlich seine Ursache in der Corona-Krise, die seit März unser Land, unsere Stadt und damit auch unser Neukölln nicht nur fest im Griff, sondern auch grundlegend verändert hat.

In der Krise haben sich viele Menschen sehr vorbildlich gehalten. Aber es gibt auch nicht gerade wenig Menschen, die die virologischen Gefahren vorsätzlich ignorieren. Wohlweislich übersehend, dass sie hiermit nicht nur ihre eigene Gesundheit, sondern auch die ihrer Mitmenschen aufs Spiel setzen. All dies zeigt letztendlich, dass die Pandemie auch eine gesellschaftliche Herausforderung ist. Wir müssen als offene und freiheitliche Gesellschaft die innere Kraft aufbringen, mit dieser be-

sonderen schwierigen Lage umzugehen. Denn wir haben erlebt, wie brüchig die Vernunft in manchen Teilen der Gesellschaft geworden ist. Wenn wissenschaftliche Erkenntnisse gelehrt und wirre Verschwörungstheorien verbreitet werden, dann ist unser Widerspruch genauso wie unser Zusammenhalt gefragt. Wir müssen uns denjenigen entgegenstellen, die die Sorgen und Ängste der Menschen für ihre eigenen absurden Ziele und Zwecke instrumentalisieren.

Die wichtigen und damit auch richtigen Einschränkungen zur Eindämmung von Covid 19 stellen ohnehin schon eine immense Herausforderung für uns alle dar. Ich finde, in der besinnlichen Adventszeit mit ihren schönen vorweihnachtlichen Traditionen schmerzen sie noch ein bisschen mehr. Wenn ich nur an die vielen Weihnachtsmärkte denke, die nicht stattfinden konnten. Auch wir haben unseren traditionellen Rixdorfer Weihnachtsmarkt absagen müssen. Schweren Herzens, aber auch in der tiefen Überzeugung, dass es dazu keine Alternative gab, weil alles andere vollkommen verantwortungslos gewesen wäre.

Anstatt dessen haben wir uns wegen Corona mit unseren Weihnachtsaktivitäten in die digitale Welt begeben. Mit unserem digitalen Adventskalender haben wir seit dem 1. Dezember 2020 jeden Tag auf unserer bezirklichen Website Neuköllner Initiativen, Gewerbetreibende oder auch gemeinnützige Organisationen vorgestellt. Das Bezirksamt wollte mit seinem Ad-



ventskalender einen Auszug aus der Vielfalt der Neuköllner Wirtschaft und Gesellschaft zeigen. Es war ihm ein Anliegen, zum Jahresabschluss ein paar Menschen und Orte vorstellen, die für Solidarität und für Kiezkultur stehen und die den Neuköllner Kiezen ihre Identität geben.

Auch in Rudow habe ich ein paar Ziele angesteuert. Bauer Mendler beispielsweise. Den Rudowern und Rudowerinnen brauche ich nichts von Bauer Mendler erzählen, er ist hier schlichtweg ein Inbegriff. Doch für viele andere Menschen lassen Sonnenallee und Karl-Marx-Straße es nicht unbedingt erraten, dass es in Neukölln etwas weiter südlich auch einen richtigen Bauernhof gibt.

Die Aktionsgemeinschaft Rudow (AG Rudow) habe ich besucht ebenso wie eine Buchhandlung in Rudow. Über 50 Mitgliedsbetriebe hat die AG Rudow. Sie tauchen seit fast 20 Jahren die Einkaufsstraßen rund um Alt-Rudow und die

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

- Facharbeiter im Tiefbau (m/w)
- Kundendienstmonteur (m/w)
- Kundendienstelektriker (m/w)
- kaufm. Angestellte (m/w)
- kaufm. Auszubildende (m/w)

WWW.PUMPEN-LEHMANN.DE

Detlef Blisse
Garten- und Landschaftsbau

Der Experte für Ihren Garten

Alt-Rudow 52 - 12357 Berlin - Tel. 030 - 663 91 46
www.blisse-landschaftsbau.de

Wir installieren Zufriedenheit

Elektro-Krause
Elektroinstallateure gesucht
Innungsbetrieb GmbH

Haushalts- und Industrieanlagen · Störungsdienst

66 09 85 44 **Elektroinstallateure GESUCHT**

Krokusstraße 86 • 12357 Berlin • www.elektro-krause-berlin.de

Grafik · Drucksachen
Folienbeschriftung · Webdesign
Stickerei · Textildruck · Textilien

Eichenauer Weg 46
12355 Berlin
(030) 664 43 81
rudower-werbeagentur.de

RWA Werbung
Rudower Werbeagentur GbR

Krokusstraße alljährlich in einen weihnachtlichen Lichterglanz, der das Einkufen in der kalten Jahreszeit zu einem ganz besonderen Vergnügen macht. Und der Buchhändler ist bekannt dafür, dass er sich gegen Rechts-extremismus und Rassismus einsetzt. Er wurde schon mehrfach wegen seines Engagements gegen Rechtspopulismus attackiert. Doch davon lässt er sich nicht einschüchtern, sondern setzt sein Wirken unbeirrt weiter fort.

Ein ganz besonderes Bedürfnis war mir auch, das Ricam Tageshospiz im Orchideenweg in Rudow im Adventskalender

vorzustellen. Dieses erste deutsche Tageshospiz ist ein Ort, an dem Menschen am Ende ihres Lebens in einer angenehmen und freundlichen Umgebung mit viel Wärme und persönlicher Aufmerksamkeit betreut, versorgt und begleitet werden. Sowohl die Patienten als auch ihre Angehörigen sind beim Auseinandersetzen mit dem Tod, beim Abschiednehmen und beim Sterben nicht allein. Leider ist es auch so, dass die Hospizarbeit nicht ausfinanziert wird. Ricam benötigt jedes Jahr 200.000 Euro Eigenmittel.

Ich habe bei der Konzeption des digitalen Adventskalenders

natürlich ganz schnell gemerkt, dass 24 Tage bei Weitem nicht ausreichen. Um alle Organisationen, Projekte, Initiativen und Menschen in Neukölln zu zeigen, die Mut machen, Identität stiften und helfen, hätte unser Adventskalender mindestens 365 Tage haben müssen.

Es fehlt mir zugegebenermaßen etwas schwer, die richtigen Abschlussworte zu finden. Dass Weihnachten 2020 aufgrund der Corona-Pandemie anders aussehen wird als sonst, wissen wir alle. Ich möchte Ihnen aber dennoch nochmals ausdrücklich mit auf dem Weg geben, dass es jetzt über die Weihnachts-

feiertage und auch die Zeit danach nicht nur auf politische Vorschriften ankommt, sondern vor allem auf das persönliche Verhalten von uns allen. Das Covid-Virus kennt keine Feiertage, keine Ferien und auch keine Pause. Darum müssen wir jetzt Pause machen und vor allem Kontakte nach den neuen Regeln beschränken.

Trotz aller Unwägbarkeiten wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und kommen Sie gut und vor allem gesund ins neue Jahr.

Ihr Bezirksbürgermeister
Martin Hikel

Chancen für Neukölln

von Dr. Fritz Felgentreu, MdB (SPD)

Liebe Rudowerinnen und Rudower

Das Jahr 2020 war für viele von uns nicht leicht. Die Corona-Pandemie veränderte den Alltag von uns allen mit teils schwerwiegenden Folgen. Und auch jetzt im Winter müssen wir uns einschränken, um Schlimmeres zu verhindern.

Wenn wir jedoch durch den Nebel der Pandemie hindurchblicken, entdecken wir für die kommenden Jahre durchaus Ermutigendes für den Süden Berlins und besonders für Neukölln.

Da ist zuallererst die Eröffnung des Flughafens in Schönefeld. Wir haben die Chance, den BER zu einem Drehkreuz für

rund 40 Millionen Passagierinnen und Passagiere zu machen und perspektivisch auch Direktverbindungen nach Asien zu ermöglichen. Der Flughafen BER in unserer Nachbarschaft wird der wirtschaftliche Motor für unsere Region sein und bietet beste Voraussetzungen für die Ansiedlung neuer Unternehmen und damit qualifizierte Arbeitsplätze.

Von ähnlicher Bedeutung ist die Standort-Entscheidung von Tesla (Produktion von Elektroautos). In atemberaubender Geschwindigkeit vollzieht sich der Wandel zur Elektromobilität — und das wertvollste Mobilitätsunternehmen der Welt produziert demnächst direkt vor unserer Haustür. Wir sollten alles

dafür tun, das weitere Unternehmen aus Zukunftsbranchen hier heimisch werden und wachsen können.

Das ist auch der Ansatz von Franziska Giffey, unserer Neuköllner Spitzenkandidatin für die Abgeordnetenhauswahl 2021, die eine „Willkommenskultur für Unternehmen“ fördern möchte. Dazu gehört die Stadtentwicklung unserer wachsenden Metropolregion mit der Verlängerung der U7 von Rudow bis zum Flughafen Schönefeld.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien besinnliche Feiertage, vor allem Gesundheit und einen neugierigen und optimistischen Blick auf das kommende Jahr 2021.



Ihr Bundestagsabgeordneter
Dr. Fritz Felgentreu

4,95 Millionen Euro für Klimafitte Hasenheide

Die Hasenheide ist ein Liebling der Neuköllner. Sie bietet Raum für Erholung, Sport, Spiel und Spaß. Hier gibt es großzügige Liegeflächen, ein Freiluftkino, eine neue Skaterbahn mit einem steilen Quartier aus einem Stück der Berliner Mauer, Minigolf, ein Baumlehrpfad und vieles andere mehr. Hier findet das Volksfest die Neuköllner Maientage statt und steht das Denkmal von Turnvater Jahn (1778–1852) und die Hasenschänke. Seit 1904 gehört die Hasenheide zu Rixdorf. Schon in den 1920er Jahren gab es Pläne des Bezirksamtes Neukölln und der Stadt Berlin, sie mit ihrem alten Baumbestand zu einem Volkspark umzugestalten. 1936 wurde damit begonnen, am 7. Juni 1954 wurde sie, gestaltet nach Plänen des Neuköllner Gartenamtsleiters Kurt Pöthig, eröffnet. Doch seit Jahren schon und im Bewusstsein des Klimawandels mit zunehmender Trockenheit, zeigte sich das Grünflächenamt des Bezirks besorgt um die Zukunft des Parks. Schon lange träumte man von einer Naturgestaltung der



Silberweide – der Bestand ist durch den Verlust ihrer Biotope zurückgegangen

Hasenheide, die an den Klimawandel angepasst ist und auch in Zukunft Bestand hat. Dieser Traum geht nun in Erfüllung. Der SPD Bundestagsabgeordnete Dr. Fritz Felgentreu hat sich dafür stark gemacht, dass der Bezirk im Rahmen des „Förderprogramms zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen“ 4,95 Millionen Euro für das Modellprojekt „Klimaresiliente Hasenheide“ erhält. Es will mit den Fördermitteln den

Baumbestand in der Hasenheide langfristig an die Klimaveränderungen anpassen und eine klimaangepasste Zonierung der Offen- und Aufenthaltsflächen vornehmen. „Der Klimawandel und die wachsende Nutzung setzen der Hasenheide seit Jahren zu – immerhin ist sie Erholungsraum für zehntausende Menschen in einem der am dichtesten besiedelten Gebiete der Republik“, so Bezirksbürgermeister Martin Hikel. Er freut sich

sehr über diese Förderung durch den Deutschen Bundestag, mit der er in Neukölln eine Grünanlage der Zukunft gestalten will. „Das ist ein ganz konkreter Beitrag für mehr Klimaschutz und für die Neuköllnerinnen und Neuköllner“, resümiert Martin Hikel und dankt Dr. Fritz Felgentreu dafür, dass er die Neuköllner Bewerbung so intensiv betreut und begleitet hat. „Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist uns allen der Wert unserer Park- und Grünflächen noch bewusster geworden. Ich freue mich sehr, dass nun in der Neuköllner Hasenheide mit Bundesförderung erprobt wird, wie wir unser Grün widerstandsfähig sichern und entwickeln können“, so Dr. Fritz Felgentreu. In diesem Jahr kann der Bund für das Sonderprogramm zur Anpassung von Park- und Grünflächen in urbanen Räumen an den Klimawandel insgesamt rund 10 Millionen Euro in die Hand nehmen. Insgesamt stehen bis 2023 voraussichtlich 100 Millionen Euro zur Verfügung.

Stephanus Parmann

Bahntrasse der Neukölln - Mittenwalder Eisenbahn

Aufgrund einer Bauanfrage wird derzeit durch das Bezirksamt Neukölln geprüft, ob die Flächen an der Bahntrasse der ehemaligen Neukölln-Mittenwalder Eisenbahn im Bereich der Bahnhöfe (z.B. am ehema-

ligen Bahnhof Rudow an der Groß-Ziethener Chaussee) für Wohnungsbau nutzbar gemacht werden können.

Derzeit handelt es sich um eine Grünfläche. Die Entscheidung, ob die Fläche als Bauland

oder Grünverbindung zwischen Neukölln und Rudow Fließ in Richtung Waßmannsdorfer Chaussee/Schönefelder Straße weiterentwickelt werden soll, ist im Ausschuss für „Stadtentwicklung und Wohnen“ der Bezirksverord-

netenversammlung Neukölln zunächst in den Januar 2021 vertagt worden, weil die Fraktionen der SPD, Grünen und Linken noch internen Besprechungsbedarf haben.

Peter Scharmberg

Ein Plädoyer für Rudow

Liebe Rudowerinnen und Rudower

Die Corona-Pandemie hat auch in Rudow ihre tiefen Spuren hinterlassen: Der Einzelhandel bangt um seine Existenz. Dies obwohl er in Rudow frühzeitig alle Hygienemaßnahmen ergriffen hat, um seine Kundschaft vor dem Virus zu schützen. Noch stimmt der Slogan „Rudow, hier sind Sie richtig“, noch funktioniert alles in Sachen Nahversorgung in altbewährter Form. Doch wie lange noch? Der Online-Handel hat in der Pandemie seinen Gewinn verdreifacht, damit bleibt allerdings der Einzelhandel vor Ort auf der Strecke, leider auch in Rudow.

Das haben Rudows Geschäftsleute ehrlich gesagt nicht verdient, denn sie setzen sich mit viel Herzblut und einem großen Engagement in Sachen Service für ihre Kundinnen und Kunden

ein. Darüber hinaus unterstützen sie vielfach Kultur und Sport und engagieren sich unter anderem als **Aktionsgemeinschaft Rudow** ehrenamtlich für die Rudower Meile, für das Lesefestival „Rudow liest“ und den Lichterglanz zur Adventszeit.

Das Rudower Ortsteilzentrum hat sich im vergangenen Jahrzehnt beträchtlich gemauert und sehr an Attraktivität gewonnen. Es ist ein lebendiger Ortskern, der das Leben in vielerlei Hinsicht bereichert – hier trifft man sich, geht shoppen, kommt miteinander ins Gespräch, genießt Kultur, Bildung, das Marktreiben und in Restaurants gutes Essen.

Ja, hier kann jede und jeder nach Belieben alle Viere baumeln lassen und einen durch und durch lebens- und liebenswerten Ort erleben. Und dabei finden die Rudowerinnen und Rudower auf wenigen Metern

nahezu alles, was das Herz begehrt: Die Vielfalt trendiger und klassischer Mode, spannende Bücher und Spielzeug für die Kinder, das schicke Mountain- oder E-Bike namhafter Hersteller und sogar Eisenwaren. Hier wird die Kundin und der Kunde in Sachen Reisen oder Bahncard beraten, bekommt exquisite italienische Feinkost, die limitierte Herrenuhr, die schicke Perlenkette und die passende Sonnenbrille für den kommenden Sommerurlaub, wie auch Autohaus, Bank, Bestatter, Blumenladen, Drogerie, Fahrschule, Friseur, Handwerk, Körperpflege, Lebensmittel, Lotto, Parfümerie, Post, Raumausstatter, Rechtsanwalt, Schlüsseldienst, Schreib- und Spielwaren, Schuhgeschäft, Telekommunikation, Versicherungen und Zeitschriften.

Hier finden die Rudowerinnen und Rudower die Handwerkerin oder Handwerker ihres Vertrau-

ens, die oder der für sie auch in der Not 24 Stunden erreichbar ist und treffen auf eine sehenswerte Dichte an guten Fachärztinnen und Fachärzten sowie Therapeutinnen und Therapeuten aller Fachrichtungen, nebst allerlei Apotheken sowie Fachgeschäften für ihre Gesundheit. In Sachen Nahversorgung, Bildung und Kultur ist Rudow großstädtisch und bewahrt doch mit Dorfteich und Dorfkirche samt vielen denkmalgeschützten Gebäuden seinen ländlichen Charme.

All das gilt es gerade in Zeiten der Corona-Pandemie zu bewahren und erhalten. Und so muss jeder und jedem klar sein: Alle, die in Rudow einkaufen, sichern nicht nur Existenzen und Arbeitsplätze vor Ort, sondern zugleich einen Ort, wo man sich heimisch fühlt und immer wieder gerne ankommt.

Peter Scharmberg





SPD

U Rudow

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr.

Ihre Franziska Giffey
Direktkandidatin für Rudow

Nowaczyk Bestattungen
Am Krankenhaus Neukölln

Elke Nowaczyk
Rudower Straße 24
12351 Berlin

TAG & NACHT
Tel.: 030 - 601 04 89
Fax: 030 - 601 04 62

www.bestattungen-nowaczyk.de

RECHTSANWALTSKANZLEI
M. RITTGER

FACHANWÄLTIN FÜR
- FAMILIENRECHT
- ARBEITSRECHT

ALT-RUDOW 70
12355 BERLIN
TEL: 030 - 88 72 69 72
FAX: 030 - 88 72 79 69

WWW.RA-RITTGER.DE
INFO@RA-RITTGER.DE

Reifen für jeden Fall
Unsere Winterreifen-Empfehlungen

165/70 R14 81T Semperit MASTER-GRIP 2	46,79 €
195/65 R15 91T Continental WinterContact TS 860	63,36 €
205/55 R16 91H Continental WinterContact TS 860	89,68 €
205/60 R16 96H XL Dunlop Winter Sport 5	92,61 €
215/65 R16 98H Bridgestone Blizzak LM-005	90,66 €
215/65 R16 109/107T Goodyear UltraGrip 2	120,87 €
Ganzjahresreifen	
205/55 R16 94V XL Goodyear Vector 4Seasons Gen 2	89,00 €

Radwechsel Unser Angebot **29,00 €**

Rädereinlagerungs Service pro Saison Unser Angebot **49,00 €**

Instagram: autohaus_piontek
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH

Klaus PIONTEK
Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

CHINA - RESTAURANT
Wan Loi
Gänsekeule nach Art des Hauses zum mitnehmen...
18,90 €

... oder wir liefern jetzt auch im Umkreis von 3 Kilometer ab einem Mindestbestellwert von 20 Euro!

spezielle, moderne & frische Küche!
Neuköllner Str. 302 • 12357 Berlin
Tel. 66 86 99 73
Täglich geöffnet von 12.00 - 20.00 Uhr

Ausser Haus 10% Nachlass bei Selbstabholung! Mindestbestellwert 20 €

Dieses Weihnachten ist alles anders

vom Vorsitzenden der SPD Rudow Christopher King

Liebe Rudowerinnen und Rudower

Ich bin mir sicher, auch Sie können es nicht mehr hören: Das Corona-Virus hält uns weiter in seinem Bann. Wir stehen vor einem schwierigen Winter, in dem wir es schaffen müssen, die Infektionszahlen im Griff zu behalten. Wir haben es bisher dank des deutschen Gesundheitssystems und der Zurückhaltung von uns allen gut durch die Pandemie geschafft. In den nächsten Monaten wird es nun so sehr wie noch nie darauf ankommen, Kontakte auf das Nötigste zu reduzieren.

Der große Anstieg der Infektionszahlen im Herbst hat einen erneuten begrenzten „Shutdown“ nötig gemacht – insbesondere Neukölln ist stark betroffen. Auch wenn dies für die Gastronomie, Veranstaltungsbranche und viele weitere Bereiche schwere Härten bedeutet, halte ich es in der Abwägung trotzdem für den richtigen Schritt, um Menschenleben zu retten und schwere Folgeschäden bei Infizierten zu vermei-

den. Ich möchte ausdrücklich Finanzminister Olaf Scholz (SPD) loben, der sich für weitreichende „November-Hilfen“ und weitere Hilfen für Soloselbstständige, Künstler und Kulturschaffende eingesetzt hat. Es ist die Stärke unseres Sozialstaates, dass wir uns um die Personen kümmern, die finanziell besonders schwer von der Pandemie betroffen sind.

Zumindest gibt es Licht am Ende des Tunnels. Die Impfstoffe der deutschen Unternehmen „BioNTech“ und „CureVac“ machen große Fortschritte auf dem Weg zur Zulassung. Experten schätzen den Beginn von möglichen Impfungen derzeit auf das Frühjahr 2021. Ich drücke die Daumen und bin stolz, dass es zwei deutsche Unternehmen sind, die weltweit führend bei der Corona-Impfstoffentwicklung sind.

Neben Corona gibt es für uns Rudowerinnen und Rudower in diesen Tagen vor allem ein Thema: Der Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“ (BER) ist eröffnet! Es gab Tage in den vergangenen acht Jahren, da fiel

es schwer, den Glauben daran aufrechtzuerhalten. Nun bin ich sehr froh darüber, dass es Engelbert Lütke Daldrup als Vorsitzendem der Geschäftsführung gelungen ist, dieses wichtige Bauvorhaben erfolgreich abzuschließen. Für Rudow bietet der Flughafen viele Vorteile, aber auch einige Herausforderungen: Es entstehen tausende Jobs vor unserer Haustür, die Verzahnung mit Schönefeld schreitet voran und wir haben kurze Wege zum Hauptstadtflughafen. Aber auch die Herausforderungen liegen vor allem im Verkehr begründet. Die meisten Zuschriften in den vergangenen Monaten haben mich zu den Veränderungen der Rudower Buslinien durch die BVG erreicht. Jedoch hat der Bezirk hier leider nur geringe Einflussmöglichkeiten. Trotzdem versuchen wir, dort wo es geht, mit der BVG über die bestmögliche Anbindung für die Rudowerinnen und Rudower zu sprechen. Und Bezirksbürgermeister Martin Hikel und Franziska Giffey werden nicht müde in ihrem Einsatz für die Verlängerung der U7 zum BER.



Nun steht Weihnachten vor der Tür. Auch in meiner Familie diskutieren wir, in welchem Rahmen wir dieses schöne Fest in diesem Jahr „Corona-gerecht“ feiern können. Keine leichte Frage, wenn man gerade seine älteste Verwandtschaft schützen will.

Ich wünsche Ihnen dabei kluge Entscheidungen, besinnliche Feiertage und die beste Gesundheit für Ihre gesamte Familie.

Christopher King
1. Vorsitzender SPD Rudow

Mittel für Pilotprojekt Rudower Blumenviertel auch 2021

Viele Bürger im Rudower Blumenviertel leiden seit Jahren unter vernässten Kellern infolge von steigendem Grundwasser. Noch schafft eine zentrale Hebebrunnengalerie Abhilfe.

Die Genehmigung für den Fortbetrieb der Anlage durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz soll nach einer beantragten Verlängerung der SPD-Fraktion um zwei bis drei Jahre im Jahr 2021 auslaufen.

Für die „Verstetigung und Auswertung von Pilotprojekten zum lokalen Grundwassermanagement mit anschließender Evaluierung der Absenkung des Grundwassers mit dezentralen Pumpen“ will die Senatsverwaltung Betroffene im Blumenviertel bewegen, in Zukunft dezentrale Anlagen zu betreiben.



Dafür stehen für 2020 Mittel in Höhe von 2,3 Millionen Euro zur Verfügung. Um sicher zu gehen, dass diese Mittel aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie nicht abfließen, hat die Bezirksverordnetenversammlung mit den Stimmen der SPD, der Grünen und der Linken das Bezirksamt aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Mittel des Grundwassermanagementprojekts, die nicht ausgegeben oder gebunden werden konnten, ins

Haushaltsjahr 2021 übertragen werden. Des Weiteren wurde beschlossen, das Bezirksamt möge prüfen, ob es sich gegenüber der Senatsverwaltung wegen der Corona bedingten Verzögerungen beim Bau von alternativen Anlagen für eine Verlängerung des Betriebs der zentralen Pumpenanlage (Brunnengalerie Glockenblumenweg) einsetzen kann. Die CDU hat diesem Anliegen nicht zugestimmt und sich der Stimme enthalten. Der

beschlossene Antrag sieht außerdem vor, dass das Bezirksamt gebeten wird, bei der zuständigen Senatsverwaltung darauf zu dringen, die für Frühjahr 2020 angekündigte Informationsveranstaltung für die betroffenen Rudowerinnen und Rudower als bald durchzuführen.

Dazu soll sie in einen genügend großen Raum einladen, der den gültigen Hygienevorschriften entspricht und die gesamten Kosten der Veranstaltung tragen. Schließlich muss für die Menschen im Blumenviertel eine Lösung gefunden werden, und dies geht nur durch die Fortsetzung des Dialogs. Bis eine zufriedenstellende Lösung gefunden ist, muss die der Grundwasserschutz staatlicherseits gewährleistet werden.

Stephanus Parmann

Gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

Traditionell gedenkt die SPD Neukölln zum Volkstrauertag am Naturdenkmal Ehrenhain am Britzer Fennpfuhl zusammen mit dem Britzer Bürgerverein den Opfern von Kriegen und Gewaltherrschaft.

Am 15. November 2020 hielt der stellvertretende Vorsitzende der SPD Neukölln, Marcel Hopp, die Rede. „Der Volkstrauertag mahnt uns, wie elementar wichtig Zusammenhalt, Mitgefühl, Dialogbereitschaft und der gemeinsame Kampf für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Frieden und Menschenrechte sind“, sagte Marcel Hopp.

Auch hier bei uns, wachse der Hass und die Hetze gegen Minderheiten und Angriffe von Menschen, die unser Zusammenleben zerstören wollen, so Marcel Hopp weiter. „Auch in diesen schweren Zeiten unter Corona sehen wir verstärkt, wie Hass und Ablehnung in Teilen der Gesellschaft wachsen – gegen die Regierung, gegen die Wissenschaft, gegen unsere Parlamente, gegen die freie Presse und den Rechtsstaat, ja selbst gegen die gesellschaftliche und menschliche Verpflichtung, die Schwächsten unserer Gesellschaft vor Krankheit und Tod zu bewahren“.

Deshalb sei es so wichtig, dass wir als Demokraten/Innen, die für eine friedliche, freie und demokratische Gesellschaft kämpfen, auch weiterhin Seite an Seite stehen. Solange wir uns nicht auseinandertreiben lassen, sind wir auf einem guten Weg, be-



Derya Çağlar, Wolfgang Hecht und Marcel Hopp am Naturdenkmal in Britz



SPD Kranz am Gedenkstein am Naturdenkmal Ehrenhain am Britzer Fennpfuhl



Werner Schmidt, Vorsitzender des Britzer Bürgervereins lud zum Gedenken ein



Peter Scharmberg, Martin Hikel und Detlef Preußing gedachten den Opfern

tonte Marcel Hopp und legte anschließend zusammen mit dem SPD Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses Derya Çağlar und dem Bezirksverordneten Wolfgang Hecht einen Kranz am Gedenkstein nieder.

Auch in Rudow gedachten die Rudower Sozialdemokraten der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Peter Scharmberg und Bezirksbürgermeister Martin Hikel legten am Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges am Friedhof Köpenicker Straße 131 ein Blumengebilde nieder. Vor diesem Denkmal befinden sich acht Gräber, drei vom Ersten Weltkrieg und fünf Tote des Zweiten Weltkrieges finden hier ihre letzte Ruhestätte. Eine Tafel ist mit den Namen versehen und trägt folgende Inschrift: „Den Opfern des Weltkrieges 1914–1918, Die Landgemeinde Rudow, Den Opfern des Weltkrieges 1939–1945“. Hier befindet sich ebenfalls ein Gräberfeld mit 35 Kriegstoten, drei von ihnen aus dem Ersten Weltkrieg. Unter den vielen zivilen Opfern sind hier mehrere Kinder begraben. „Der Tag macht deutlich, dass Völkerverständigung immer die Grundhaltung für jedes staatliche Handeln sein muss. Dem sollten wir uns immer bewusst sein, gerade in Zeiten, in denen die Polarisierung immer stärker zu werden scheint. Das Miteinander und die Versöhnung müssen wir anstreben“, sagte Martin Hikel. **Walter Meltzer**

Ideenwettbewerb zur Feldbebauung am Ostburger Weg



Das 4,4 Hektar große „Mettefeld“ soll bebaut werden – Es liegt zwischen der Neuhofer Straße und dem Ostburger Weg nördlich des Kirchhofes Rudow

Der Gemeindefkirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Rudow zieht in Erwägung, das so genannte 4,4 Hektar große „Mettefeld“ zu bebauen. Es liegt zwischen der Neuhofer Straße und dem Ostburger Weg nördlich des Kirchhofes Rudow.

Teil eines Prüfungsverfahrens ist ein Städtebaulicher Ideenwettbewerb. So soll ein optimales und nachhaltiges Konzept für die Entwicklung der Fläche und zum Aufzeigen unterschiedlicher städtebaulicher Entwicklungsansätze aufgezeigt werden. Im Zuge der wachsenden Stadt, den steigenden und horrenden Mietpreisen, der damit verbundenen Wohnungsnot, sowie unzähligen Kaufanfragen für das Grundstück, sah sich „die Kirchengemeinde in der Verantwortung, sich eigenständige Gedanken zur weiteren Nutzung des Grundstücks am Ostburger Weg zu machen, die eine gemeinnützige, sozialverträgliche und ökologisch vertretbare Entwicklung gewährleisten“, so Pfarrerin Beate Dirschauer.

Von daher plante die Kirchengemeinde einen Städtebaulichen Ideenwettbewerb für das Grundstück. Gedacht ist an eine sozialverträgliche und ökologische Wohnbebauung. Dabei soll die Sicherung und Festsetzung von Grünzügen und Durchwe-

gungen ebenso gewährleistet werden wie eine öffentliche und soziale Nutzung mit Raum für kirchliche und soziale Einrichtungen, beispielsweise eine Kita, Jugend- und Pflegeeinrichtung. Angedacht ist, von den 44.000 Quadratmetern Gesamtfläche rund 24.750 städtebaulich zu nutzen. 11.000 Quadratmeter sollen für eine Erweiterung der Michael-Ende-Schule verbleiben, und etwa 25 Prozent für öffentliche Verkehrs- und Grünanlagen.

Was und ob letztendlich gebaut wird, ist noch vollkommen offen. Falls der Ideenwettbewerb keine guten und praktikablen städtebaulichen Lösungen bietet, ist es sogar möglich, dass nicht gebaut wird. Der Ideenwettbewerb soll um die 50. Kalenderwoche 2020 (7. Dezember) starten. Eine weitere Informationsveranstaltung zum laufenden Wettbewerbsverfahren für die Öffentlichkeit ist in der dritten Kalenderwoche 2021 (18. Januar) vorgesehen, so die Kirchengemeinde. Sollte diese Veranstaltung pandemiebedingt als Live-Veranstaltung nicht möglich sein, wird diese in einem digitalen Veranstaltungsformat durchgeführt werden.

Eine weitere Vorgabe für den Städtebaulichen Wettbewerb lautet, eine Bebauung mit an-

gemessener Struktur und Dichte zu entwickeln. Dabei soll die städtebauliche Tragfähigkeit der künftigen Bebauung, sollen die Baumassen, Bautypologien und Geschosse im Zusammenhang mit der umgebenden Bau- und Nutzungsstruktur berücksichtigt werden (Einfügungsgebot).

Des Weiteren sollen Vorschläge für die Entwicklung des Wettbewerbsgebietes mit einem attraktiven Ensemble aus Neubebauung, öffentlichen und privaten Plätzen/Freiflächen, Straßen und Wegen aufgezeigt werden. Erwartet werden Lösungen für hochwertige öffentliche und private Räume mit hoher Aufenthaltsqualität und wenig motorisiertem Verkehr sowie spannungsreiche Raumfolgen auch unter Berücksichtigung umgebender und übergeordneter Bezüge.

An dem Städtebaulichen Ideenwettbewerb werden sechs Büros aus Stadtplanern und/oder Architekten in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten teilnehmen. Federführend in den Teams sind die Architekten oder Stadtplaner. Das gesamte Verfahren ist bis zum Ende der Preisgerichtssitzung anonym, das heißt, dass die Jury nicht weiß, wer die Verfasser der einzelnen Arbeiten sind. In der Jury des Preisgerichts sind

vier Fachpreisrichter, darunter Architekten, Stadtplaner, und Landschaftsarchitekten, sowie drei Sachpreisrichter (Vertreter der Kirchengemeinde, des Bezirkes oder ähnliche) und jeweils stellvertretende Fach- und Sachpreisrichter vertreten. Alle teilnehmenden Büros erhalten eine Bearbeitungsgebühr, und die besten drei Arbeiten Preise.

Am 9. Dezember 2020 erhalten die eingeladenen Wettbewerbsteilnehmer die Bearbeitungsunterlagen. Ab dem 15. Dezember 2020 stehen Informationen dazu auf der Website der Kirchengemeinde www.kirche-rudow.de und in den Schaukästen für Interessierte Bürger bereit.

Diese können auch in gebundener Form auf Nachfrage in der Küsterei ausgeliehen werden. Fragen und Hinweise zum einzusehenden Auslobungstext können zur Vorbereitung der geplanten Infoveranstaltung auf dem Postweg in die Küsterei des Gemeindebüros, Köpenickerstraße 187 in 12355 Berlin oder an ideenwettbewerb@kirche-rudow.de geschickt werden. Mitglieder der AG-Mettefeld der Kirchengemeinde werden sie sichten, bündeln und bei der Öffentlichkeitsveranstaltung vortragen.

Robert Caspari

rp Rudower Panorama
Wir bedanken uns bei unseren Inserenten und wünschen Ihnen ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr 2021

Die SPD Rudow wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2021

Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen ein frohes Fest und
ein glückliches, erfolgreiches 2021




vodafone
Power to you

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Vodafone Shop • Neuköllner Str. 356 • 12355 Rudow • info@vodafone-altrudow.de

über 125 Jahre
Seit 1891
in Dienste des Kunden

Juwelier Klimach
UHRMACHERMEISTER



DAVOSA
SWISS
Ternos Professional GMT

Wir danken unseren Kunden und wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Inh. Steffen Schawaller
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 664 40 41

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

HEIZÖL	BRAUNKOHLE	HOLZPELLETS	BRENNHOLZ
DIESEL	STEINKOHLE	HOLZBRIKETS	KAMINHOLZ
STROM & GAS	HOLZKOHLE	RINDENBRIKETS	ANWACHHOLZ

HANS ENGELKE Energie

98 Jahre

Telefon: 030 / 625 30 31
Fax: 030 / 626 98 70
service@hans-engelke.de

DRUCKEREI LILIE

- GESTALTUNG
- SATZ • DTP
- OFFSETDRUCK
- WEITERVERARBEITUNG

Drucksachen für
Industrie, Handel,
Gewerbe und Privat

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de

663 37 48

Schuhe für die
ganze Familie!



Inh. Britta Gatzke

Alt-Rudow 63 • 12355 Berlin • Tel.: 030 - 663 31 24
info@schuh-westphal.de • www.schuh-westphal.de

Neuköllner Wochenmärkte
Rudow



**Mittwoch
und Samstag
8 bis 13 Uhr**

IMPRESSUM
Herausgeber: Rudower Panorama Verlag und Medien GmbH,
Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Tel./Fax 664 41 85,
E-Mail: rudower-panorama@gmx.de
Anzeigen: Tel./Fax 664 41 85
Es gilt die Anzeigenliste Nr. 13 vom 02.02.2014
Redaktion: Rainer Knörr, (verantwortlich),
Peter Scharmberg, E-Mail: redaktion@rudower-panorama.de
Auflage u. Erscheinungsweise: Rudower Panorama hat eine Auflage
von 16.000 Exempl., die kostenlos an Rudower Haushalte verteilt werden.
Rudower Panorama erscheint vier Mal jährlich.
Nachdruck: Ein Nachdruck ist mit Quellenangabe nicht gestattet.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der
Redaktion wieder. Fotos unterliegen dem Urheberrecht.

Ihre Wahlkreis - Kandidatin für Rudow – Franziska Giffey

Liebe Rudowerinnen und Rudower

Vor Kurzem haben mir die ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rudow einen Mund-Nasen-Schutz mit ihrem eigenen Motiv geschickt – „aus alter Verbundenheit“, da ich ja mehrmals auf der Feuerwache und bei anderen Feuerwehrents zu Gast war.

Ich habe mich sehr darüber gefreut, denn die Feuerwehr in Rudow leistet Großartiges – nicht nur beim Löschangriff – sondern auch bei vielen anderen Einsätzen. Vielen herzlichen

Dank dafür. Dieses freiwillige Engagement, ob in der Rudower Feuerwehr oder anderswo, wenn Bürgerinnen und Bürger sich für andere einsetzen, ist gerade jetzt in Zeiten der Pandemie von unschätzbarem Wert. Denn es ist gerade jetzt wichtig, dass wir aufeinander achten, rücksichtsvoll sind und uns helfen, wo es möglich ist. Ich persönlich werde mich künftig wieder stärker für Sie, liebe Rudowerinnen und Rudower und Ihre Interessen, einsetzen können – als Landesvorsitzende der Berliner SPD und als Ihre Kandidatin im Wahlkreis Rudow für das Berliner Abgeordnetenhaus.

Besonders wichtig ist mir dabei der Einsatz für die Verlängerung der U7 bis zum neuen Hauptstadtflughafen, für die Modernisierung unserer Schulen und für die Unterstützung und Förderung der lokalen Wirtschaft, des Einzelhandels und der Betriebe, damit Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen werden können. Darüber hinaus will ich mich um die Themen Sicherheit und Ordnung kümmern, damit unsere Stadt lebenswert bleibt. Ich freue mich auf das kommende Jahr in Rudow und in Berlin, wo ich gemeinsam mit Ihnen und für Sie Gutes für die Stadt bewegen will.



Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest.
Ihre Franziska Giffey

Dr. Fritz Felgentreu sammelte für Stiftung Kinderzukunft

Im Bürgerbüro des SPD Bundstagsabgeordneten Dr. Fritz Felgentreu in der Lipschitzallee 70 wird es immer enger. Ende November 2020 stapeln sich hier liebevoll verpackte Päckchen. Dr. Fritz Felgentreu hatte sein Büro einen Monat lang zur Sammelstelle für Weihnachtspäckchen bereitgestellt.

Schließlich rief die Stiftung Kinderzukunft in diesem Jahr bereits zum 25. Mal dazu auf, Weihnachtspäckchen für Kinder in Not zu packen. Diese werden von der Stiftung nach Bosnien und Herzegowina, Rumänien sowie in die Ukraine gebracht, wo sie an Mädchen und Jungen in Waisenhäusern, Kliniken, Schulen und Kindergärten sowie in Elendsvierteln der Städte und Dörfer verteilt. Schirmherrin der Aktion ist Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. In ihrer Zeit als Bezirksbürgermeisterin von Neukölln besuchte sie Rumänien und weiß aus eigener Anschauung um die Armut, in der viele Kinder in Osteuropa aufwachsen.

Auch in diesem Jahr hatten sich zahlreiche Neuköllnerinnen und Neuköllner mit großzügigen Spenden an der Aktion beteiligt. „Die Not in vielen Regionen Osteuropas hat sich durch Corona weiter vergrößert. Dies trifft besonders Kinder“, hebt



Felgentreu überreichte Weihnachtspäckchen an die Schirmherrin der Hilfsaktion



Die Spendenbereitschaft der Neuköllner war wieder groß

Dr. Fritz Felgentreu hervor. Von daher freut sich der Bundstagsabgeordnete sehr, dass die Aktion für die Stiftung Kinderzukunft so gut gelaufen ist. Die Päckchen sind vollgepackt mit Spielsachen, Hygieneartikeln, Schreib-, Mal- und Bastelutensilien, Süßigkeiten und Gebäck oder neuer Kleidung für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftung Kinderzukunft leistet als gemeinnützige Organisation seit mehr als 30 Jahren nachhaltige Hilfe für Kinder in Not. Mit eigenen Kinderdörfern sowie Ernährungs- und Bildungsprojekten weltweit gibt sie Kindern, die einen schlechten Start ins Leben hatten, eine Zukunftsperspektive. In den Projekten der Kinderzukunft wachsen Kinder und Jugendliche unter guten Lebens- und Lernbedingungen, gesund, geborgen und sicher auf und können dann als Erwachsene selbstständig ein menschenwürdiges Leben führen.

Somit bekämpft die Stiftung Kinderzukunft Armut direkt dort, wo sie entsteht, und leistet gleichzeitig nachhaltige Entwicklungshilfe. Mit der Sonderaktion „Weihnachtspäckchen für Kinder in Not“ hilft die Kinderzukunft auch den Kindern, die nicht direkt in einem ihrer Projekte betreut werden.

Stephanus Parmann

Rudow in festlichem Licht

Am Montag, dem 23. November 2020 ging eines der Erfolgsprojekte der Aktionsgemeinschaft Rudow (AG Rudow) in die 18. Runde. Seit vier Generationen von AG Rudow Vorständen, von Sabine Zannoni über Bernd Brandt und Detlef Blisse bis zu Andreas Kämpf erstrahlt Rudow im Lichterglanz, der die Krokusstraße, Alt-Rudow und die Rudower Spinne bis Anfang Januar 2021 in festliches Licht kleidet. Ausfallen musste erstmals, bedingt durch die Corona-Pandemie, der Start der Weihnachtsbeleuchtung vor Bines shop.

Die Mitglieder der AG Rudow danken den zahlreichen Spenderrinnen und Spendern und den Rudowern und ihren Gästen für

ihre Treue und Verbundenheit. Die Gewinnerinnen und der Gewinner des traditionellen Advents-Preisrätsels der AG Rudow erhielten ihre Präsentkörbe am 5. Dezember 2020 in Alt-Rudow. Mit dabei Familienministerin Franziska Giffey, die von der SPD zur Spitzenkandidatin in die Abgeordnetenhauswahl geht. Aber damit nicht genug. In der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr liefen Weihnachtsmänner und Weihnachtsengel mit „prall gefüllten Säcken“ durch den Rudower Dorfkern und beschenken Klein und Groß mit allerlei Leckereien und kleinen AG Rudow Werbegeschenken. Unterstützt wurde diese Aktion speziell von Hans Engelke Energie, Curry Paule,

Hesse & Otté Immobilien, Telschow Orthopädietechnik, Mrs. Sporty, Apotheke Alt-Rudow, Bines shop, Juwelier Klimach, der Buchhandlung Leporello, GrafkwerkBerlin und dem Rudower Magazin.

Begeistert zeigten sich Weihnachtsmann und Engel über das schön geschmückte Ortsteilzentrum mit seinem von der AG Rudow und vielen Spendern initiierten herrlichem Lichtschmuck weit und breit. Überall Leuchten, hier die festlich geschmückte Tanne, dort die Krippe und allseits festliche Dekoration der Schaufenster. Nach vielen Stunden trafen Weihnachtsmann und Engel wieder bei Bines shop ein. Hier wohnten sie mit Fran-

ziska Giffey, dem Vorstand der AG Rudow Andreas Kämpf und Detlef Heintz, Kerstin Hofmann sowie des AG Rudow Ehrenmitglieds Renate Humernik und Bernd Humernik der Übergabe der Präsentkörbe an die Gewinner des diesjährigen Preisrätsels der AG Rudow bei. Auch AG Rudow Mitglied Peter Scharmberg sowie weitere Bezirksverordnete der SPD Neukölln waren vor Ort. Franziska Giffey besuchte viele Geschäftsleute in Rudow, würdigte die Arbeit und das besondere Engagement der AG Rudow und gratulierte ganz herzlich der anwesenden Gewinnerin Karin Busching und dem Gewinner Thomas Fleischhauer.

Walter Meltzer



Preisträger Herr Fleischhauer



Preisträgerin Frau Zipler



Preisträgerin Frau Busching



Der AG Rudow Vorstand freute sich über die gelungene Veranstaltung



Familie Engel freute sich, den Weihnachtsmann und seinen Engel zu treffen

SPD Neukölln nominiert Kandidierende für Wahljahr 2021

Die SPD Neukölln hat auf der digitalen Kreisdelegiertenversammlung am Samstag, den 12. Dezember 2020 ihre Kandidaten für das Bezirksamt und das Abgeordnetenhaus für das Superwahljahr 2021 nominiert.

Der jetzige Bezirksbürgermeister Martin Hikel wurde wieder als Kandidat zum Bezirksbürgermeister nominiert.

Wahlkreise in Neukölln

Wahlkreis 1

Timo Schramm
Nord - Neukölln (Ost)
nördliche Sonnenallee

Wahlkreis 2

Fabian Fischer
Nord - Neukölln (West)
nördliche Karl - Marx - Straße
nördliche Hermannstraße

Wahlkreis 3

Derya Çağlar
Rixdorf, nördliches Britz,
Köllnische Heide

Wahlkreis 4

Marcel Hopp
nordöstliches Buckow, Gropiusstadt,
nördliches Blumenviertel

Wahlkreis 5

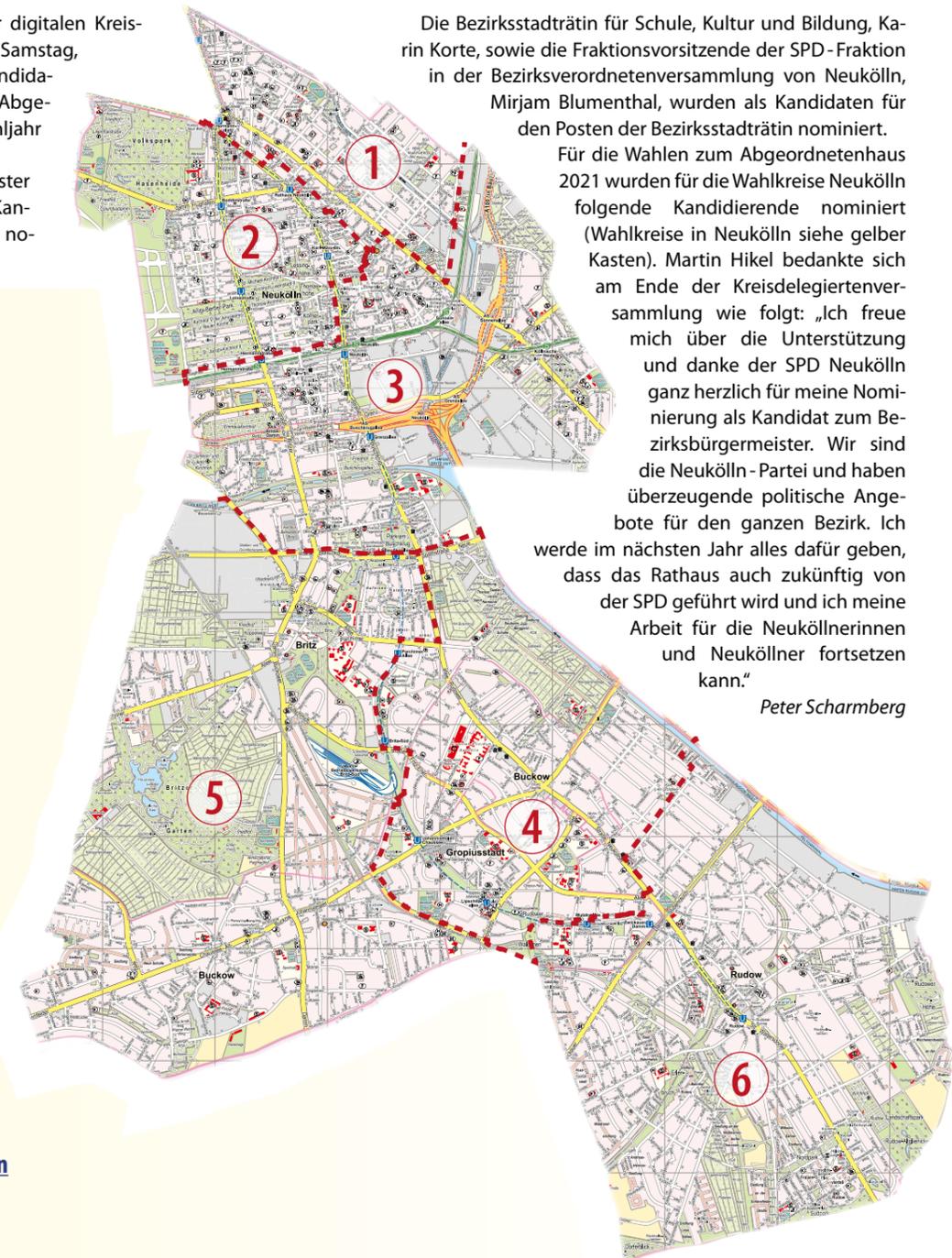
Nina Lerch
südwestliches Britz,
südwestliches Buckow

Wahlkreis 6

Franziska Giffey
Rudow, südliches Blumenviertel,
südliche Gropiusstadt

Landeswahlleiterin für Berlin

Wahlen 2021
www.berlin.de/wahlen



Die Bezirksstadträtin für Schule, Kultur und Bildung, Karin Korte, sowie die Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung von Neukölln, Mirjam Blumenthal, wurden als Kandidaten für den Posten der Bezirksstadträtin nominiert.

Für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus 2021 wurden für die Wahlkreise Neukölln folgende Kandidierende nominiert (Wahlkreise in Neukölln siehe gelber Kasten). Martin Hikel bedankte sich am Ende der Kreisdelegiertenversammlung wie folgt: „Ich freue mich über die Unterstützung und danke der SPD Neukölln ganz herzlich für meine Nominierung als Kandidat zum Bezirksbürgermeister. Wir sind die Neukölln-Partei und haben überzeugende politische Angebote für den ganzen Bezirk. Ich werde im nächsten Jahr alles dafür geben, dass das Rathaus auch zukünftig von der SPD geführt wird und ich meine Arbeit für die Neuköllnerinnen und Neuköllner fortsetzen kann.“

Peter Scharmberg




MARC NEUGEBAUER
Ihr Rudower Schornsteinfegermeister
Prierosser Str. 33-35
12357 Berlin
☎ 67 80 46 04
schorni.marc@googlemail.com

Vielen Dank
für das mir entgegengebrachte
Vertrauen und die gute Zusammenarbeit



Ich wünsche
Ihnen frohe und besinnliche Feiertage
sowie ein glückliches *Jahr 2021*

■ Für gute Bildung,
Wirtschaft und Arbeit
und eine soziale Stadtentwicklung
in Neukölln

**Die SPD Fraktion wünscht eine
besinnliche Weihnachtszeit,
Gesundheit und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr 2021.**

Das starke Team im Rathaus
für alle Neuköllnerinnen und Neuköllner



Karl-Marx-Straße 83
12040 Berlin
Tel. 030 / 902 39 - 24 98
Fax 030 / 902 39 - 35 42
fraktion@spd-neukoelln.de

SPD-Fraktion
in der Bezirks-
verordnetenversammlung
Berlin-Neukölln



ALLTAGSHILFE SOMMER

Die flexible Alltagshilfe rund um
Ihren Haushalt und Garten

Wir erldigen für Sie:
Haushaltstätigkeiten • Gartenarbeiten
Einkäufe • und noch vieles mehr

Inh. Moritz Sommer
Mobil: 0176 - 22 68 54 92
moritz.sommer@alltagshilfe-sommer.de
www.alltagshilfe-sommer.de



FROHE WEIHNACHTEN!

Herzlichen Dank sagen wir allen unseren Kunden
für das im Jahr 2020 entgegengebrachte Vertrauen,
die aufmunternden Worte und Aufmerksamkeiten.

Starten Sie mit uns in die Urlaubssaison 2021.

Bis dahin wünschen wir allen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gern.



TUI ReiseCenter - Katja Wallström e.K.
Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin, Tel. +49 (0)30-663 70 11,
Fax +49 (0)30-664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de,
www.tui-reisecenter.de/berlin1

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahlouandsohn.de

seit 1969

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst

Glasererj
Exner & Hürdler GbR

Wenn's Qualität sein soll!

Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden
Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓
Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓
100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓

www.Glasererj-Exner-Huerdler.de
Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60

LOTTO
Tabakwaren - Zeitschriften

CARSTEN SCHENKE
Alt-Rudow 25 • 12357 Berlin • Tel. 66 46 29 13

SPD - Fraktion übergab Spenden für Tee- und Wärmestube

Die SPD-Fraktion hat mit ihrer Fraktionsvorsitzenden Cordula Klein bereits Ende Oktober 2020 die erste Lebensmittelspende für die Tee- und Wärmestube in der Weisestraße übergeben. Die Spendenübergabe erfolgte im Diakoniehaus Britz, wo derzeit für die Tee- und Wärmestube gekocht wird. Weitere Fraktions-spenden für die Wärmestube folgten zur Adventszeit.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste auch die Neuköllner Tee und Wärmestube in der Weisestraße wegen der Bestimmungen und staatlichen Verordnungen ihre Räumlichkeiten schließen, um die Ansteckungsgefahr für Mitarbeiter so gering wie möglich zu halten. Das bedeutet, dass auch die Küche geschlossen bleibt und keinerlei Lebensmittel mehr vor Ort verarbeitet werden.

„Damit aber zumindest ein Teil der Versorgung aufrechterhalten wird, haben wir uns als



Cordula Klein überreichte Spende an Michaela Trottner von der Diakonie Britz

Team des Diakonie Haus Britz entschlossen, die notwendige Essensversorgung für die Menschen der Tee- und Wärmestube Neukölln aufrecht zu erhalten“, erklärt Thomas de Vachroi, Leiter vom Haus Britz und Armutsbeauftragter der Diakonie. Seit Beginn der Pandemie werden Lunchpakete (vollwertige frische

Mahlzeit) unter den notwendigen hygienischen Gesichtspunkten im Haus Britz hergestellt, sagt Michaela Trottner, sie sich ehrenamtlich für das Projekt engagiert. Neben der Mahlzeit enthalten die Pakete unter anderem Obst, Joghurt und Quark. Die Auslieferung der Essenspakete erfolgt an vier Tagen in

der Woche in der Tee- und Wärmestube. Und zwar montags, mittwochs, freitags jeweils in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr. Vor Ort werden dann die Pakete in Tüten verpackt aus dem Fenster gereicht, so dass möglichst jeglicher körperliche Kontakt vermieden ist. Eine fürchterliche Situation für die Menschen, aber auch für die Mitarbeiter der Tee- und Wärmestube, aber leider notwendig.

Benötigt werden derzeit Handschuhe, Mützen, Schals als Schlauch mit Gesichtsschutz. Wolle ist da, wer stricken mag, ist willkommen. Auch Socken, neue Unterwäsche und Schuhe in den Größen 42 bis 46 sowie Herrschaften in den Größen M und L werden gebraucht. Ebenso Hygieneartikel in kleinen Verpackungen. Spenden bitte unter Mobil: 0163-689 04 91 oder per E-Mail: t.devachroi@diakonie-werk-simeon.de.

Robert Caspari

Benefiz - Weihnachtsaktion „Wir helfen in unserem Kiez“

Seit 2. November 2020 ruht bekanntlich der Ball in Berlin. Grund: Die Corona-Pandemie. Genau die richtige Zeit, dachten sich die Verantwortlichen bei den Neuköllner Sportfreunden (NSF), einmal über den sportlichen Tellerrand hinausblicken und denen zu helfen, die Unterstützung brauchen. Für ihre **Benefiz-Weihnachtsaktion „Wir helfen in unserem Kiez“**, haben sie sich das **Ricam Hospiz** ausgesucht.

Und mit Antonio Rüdiger, seines Zeichens deutscher Nationalspieler und aktuell in Diensten des englischen Pre-



Antonio Rüdiger unterstützt Benefiz-Weihnachtsaktion

Antonio Rüdiger geb. 1993

2000 – 2002	VfB Sperber Neukölln
2002 – 2005	Tasmania Gropiusstadt
2005 – 2006	Neuk. Sportfreunde
2006 – 2008	Hertha Zehlendorf
2008 – 2011	Borussia Dortmund
2011 – 2015	VfB Stuttgart
2015 – 2017	AS Rom
2017 –	FC Chelsea

mier League-Club FC Chelsea, haben die NSF nicht nur einen prominenten Partner gefunden, denn Antonio Rüdiger stammt aus der Jugendabteilung des Neuköllner Traditionsvereins. Grund genug, Kontakt zu ihm und zu seinem PR-Berater aufzunehmen, um ihn auf die Aktion aufmerksam zu machen. Antonio Rüdiger sagte sofort zu. „Bis zum 23. Dezember 2020 um 12.00 Uhr versteigern wir sein unterschriebenes FC Chelsea Trikot und das Trikot, das er in der Nationalmannschaft trägt“, freut sich Marco Lutz, Pressesprecher beim NSF.

Abgabe von Geboten

FC Chelsea Trikot 120,00 Euro
DFB - Trikot 80,00 Euro
E-Mail: presse@nsfgropiusstadt.de
Mobil, Whats App: 0177 – 362 09 80
Facebook: facebook.com/gropiusstadt

Spenden für Ricam Hospiz

Spenden Ricam Hospiz
NSF - Fussballabteilung
IBAN: DE42 1005 0000 1420 0065 48



Ihr zuverlässiger Partner für
Bestattungen seit über 100 Jahren

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzter Damm 99 • 12347 Berlin-Britz

Tel. 030 - 606 12 79
Fax 030 - 607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de



Die Hauspflegestation mit Herz

Wir pflegen Sie liebevoll
zuhause in Ihrer gewohnten
Umgebung oder in der
Seniorenwohngemeinschaft
am Britzter Damm.



Für einen unverbindlichen
Beratungstermin wählen Sie
einfach ☎ **030/661 52 43**.

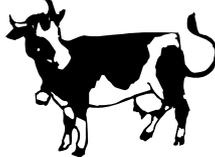
www.hps-fingerhutweg.de

Hauspflegestation Fingerhutweg • Inh. Gabriele Grieser • Fingerhutweg 14 • 12357 Berlin

Milchhof Mendler

Der tierartenreichste Bauernhof Berlins

Täglich frische
Milch aus
Mendlers Stall



Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7 - 11 Uhr
Di, Do, Fr 15 - 17 Uhr
Sa 7 - 12 Uhr
So 8 - 10 Uhr

**Neu! Rind-, Schweinefleisch und
Wurstwaren aus eigener Hausschlachtung!**

Lettberger Straße 94 • 12355 Berlin
☎ 663 40 44 • 664 44 33



Mitglied der Dachdecker-Innung

P&H Dachbau GmbH

Dacharbeiten aller Art

Klempnerarbeiten • Dachstühle • Dachgauben
Asbestentsorgung • Fassade
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil

IHR DACHDECKER IN RUDOW



Krokusstraße 86 • 12357 Berlin
Telefon: **662 10 09**

www.ph-dachbau.de

EISEN

Eisenwaren • Werkzeuge • Sanitär
Schwimmbadchemie • Schlüsselservice

SOMMER

Neudecker Weg 145 • 12355 Berlin-Rudow • Telefon 663 47 02

Annahmestelle 

PROBLEM ZÄHNE

Zahnprothese kaputt? Bruch? Sprung?

Ab sofort bei uns:

- Reparatur-Schnellservice
- Wochenend-Notdienst
- kostenlose Prothesenreinigung
- kostengünstige Neuanfertigungen
- neueste Technik
- Zahnärzte im Haus

NIHADENT GmbH
Köpenicker Landstraße 256
12437 Berlin-Baumschulenweg
Tel.: 030 / 534 99 69



www.gardinen-birkhoelzer.de

Raumausstatter
Innungsbetrieb

Gardinen • Auslegewaren
Malerarbeiten • Rollos • Jalousien
Markisen • Rollläden
elektr. Antriebe • Insektenschutz
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten



Alt-Rudow 61 • 12355 B-Rudow • Tel.: 663 50 13
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade • Tel.: 744 60 52